

ZWEINUTZUNGSHÜHNER NÜTZEN NICHTS.

Die Zweinutzungshühner brauchen zuviele Ressourcen und sind keine Lösung für das ethische Dilemma der Küken-tötung. Das längere Leben der Hähne geht auf Kosten der globalen Ressourcen und des grossen Teils der Menschheit, der auf eine bessere Ernährung angewiesen ist. Sinnvoll sind effiziente Rassen und die Geschlechtsbestimmung im Ei.

ZWEINUTZUNGSHÜHNER LEGEN WENIGER UND KLEINERE EIER

Zweinutzungshuhn



14.7 kg Ei pro Jahr



18.4 kg Ei pro Jahr

Legehybride



48 kg Futter



18.4 kg



40 kg Futter



ZWEINUTZUNGSHÜHNER FRESSEN MEHR UND BRAUCHEN MEHR PLATZ

Zweinutzungshuhn

17 Tiere /m²
53 Tage Mast

Premium
12.5 T/m²



Masthybride

17 Tiere /m²
38 Tage Mast



5.1 kg Futter



3.7 kg Futter



HUNGER NACH GEFLÜGEL UND EI

- weltweit wichtigste Quelle für tierische Proteine
- Weltbevölkerung wächst
- Nachfrage steigt
- Industrieländer können den Konsum reduzieren

DRUCK AUF RESSOURCEN

- schlechte Futtermittelverwertung
- grössere Anbaufläche für Futter
- Platzbedarf durch lange Mast
- Flächenausdehnung weltweit auf Kosten von Wäldern
- Verlagerung des Problems ins Ausland

IN-OVO-SELEKTION

- Geschlechtsbestimmung bereits im Ei möglich
- Embryonen bis 10 Tage ohne Schmerzempfinden
- schmerzfreie Tötung im Ei
- Prototypen ab 2016

